

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863**

5.4.1863 (No. 93)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 93.

Sonntag den 5. April

1863.

## Bekanntmachung.

Nr. 4429. Bei dem an Ostern stattfindenden Dienstabotenwechsel machen wir auf S. 3 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. d. M. aufmerksam, wornach Dienstaboten, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, innerhalb 3 Tagen auf dem Passbureau anzuzeigen sind, und bemerken, daß die nach der Verordnung vom 23. November 1854 vorgeschriebenen Dienstzeugnisse in Wegfall kommen.

Karlsruhe, den 31. März 1863.

Großh. Stadtamt.

Richard.

## Dankagung.

Nr. 3914. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: „ohne Bezeichnung“ 1 fl.; durch das hiesige Bürgermeisteramt übergeben 20 fr. von Sp.; an Zeugengebühren: 12 fr. von Frau Speck, 12 fr. von Pauline Schmidt, 12 fr. von Hrn. Schreinermeister Dölter. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

Großh. Armenkommission.

Richard.

## Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:

Ein Riemen zu einem Pferdegeschirr, ein Federmesser und ein seidenes Umknüpfuch.

## Bekanntmachungen.

Den direkten Güterverkehr mit der Königl. Württembergischen Staatseisenbahn betr.

Vom 1. April l. J. an wird für den direkten Güterverkehr zwischen den diesseitigen und den Verbandsstationen der Königlich Württembergischen Staatseisenbahn ein neuer Tarif in Anwendung kommen, welcher außer den bisherigen badischen Verbandsstationen auch die Stationen Mosbach, Pforzheim, Maxau, Lörrach und Schopfheim enthält, und namentlich für sogenannte Wagenladungsgüter sehr beträchtliche Frachtermäßigungen gewährt.

Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß, mit dem Anfügen, daß die näheren Bestimmungen bei sämtlichen Güterexpeditionen der badischen Eisenbahnen zu erfahren sind, und daß bei den diesseitigen Verbandsstationen von dem neuen Tarife auf Anfordern einzelne Exemplare zu dem Preise von 9 fr. per Stück abgegeben werden.

Karlsruhe, den 31. März 1863.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

Zimmer.

Salzmann.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert.

An Göppel in Wien. — An Vordiffer hier. — An Schneider in Freiburg. — An Kaelble in Ettenheim. — An Sanderbeck hier. — An Weber in Mainz. — An Stahl in Mühlbach. — An Kieffer in Mühlburg. — An Uhrmann wo? — An Winterhalter in Konstanz. — An Blau in Heilbronn. — An Ellenbogen in Bidingen. — An Hämmerle in Radolfzell. — An Gauger in Stuttgart. — An Schroth in Gernsbach. — An v. Kettenacher in Kork. — An Gschwender in Bühlerthal. — An Gebr. Maier in Ettlingen. — An van Braam in Klunkwitz. — An v. Berris in Wien. — An Henne in Wiehre. — An Haynemann in Seegnis. — An Bellmann in Plieningen. — An Haas hier. — An Fenge in Speyer. — An Appel in Darmstadt. — An Schawang in Ettenheim. — An Videl hier. — An Pöhmüller in Offenburg. — An Jöst in Viebrich. — An Daucher in Heinsheim. — An Bader in Hambach. — An Lauer hier. — An Kamp & Sohn in Höchst a. M. — An Happel in Mannheim. — An Basler in Baden. — An Santheimer in Diedelsheim.

Retour-Fahrpoststücke:

An von Festetich in Zürich.

Karlsruhe, den 2. April 1863.

Großh. Postamt.

**Bekanntmachung.**

Der Sommerkursus des hiesigen Lyceums beginnt mit dem **13. April**. An diesem Tage finden neue Aufnahmen in alle Classen, hauptsächlich aber in die **Vorschule** statt.

Die Eintretenden haben sich unter Vorweisung ihrer **Tauf- und Impfscheine** Morgens von **8 — 10 Uhr** im Ansprachzimmer des Direktors zu melden.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

Direction des Großherzoglichen Lyceums.

**Bekanntmachung.**

Das Gemälde „**Ende der Schlacht bei Leipzig**“ von Arthur Nikutowski bleibt noch Sonntag und Montag den 5. und 6. von Morgens 10 Uhr bis Abends 5 Uhr im Kuppelbau der Großh. Drangerie ausgestellt.

**Eintrittsgeld à Person 6 Kr.**, welches zum Besten der Albrecht Dürer-Stiftung und eines Kunstgenossenschaftsfonds für Karlsruhe verwendet wird.

Das Lokal-Comité der hiesigen Kunstgenossenschaft.

**Soumission.**

Die Erbauung einer Badeanstalt betreffend.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe hat die Erbauung einer Badeanstalt auf dem Rhein bei Marxau beschlossen und soll die Herstellung derselben auf dem Soumissionswege stattfinden. Die Baubedingungen und der Bauplan liegen zur Einsicht der Soumittenten auf dem Rathhause dahier und bei Brückenmeister Gaußer zu Marxau auf.

Zur Herrichtung der Badeanstalt sind erforderlich:

- 1) 3358 laufende Fuß Tannenholz von 7 — 30 Fuß Länge und 4 auf 4 Zoll stark;
- 2) 2424 laufende Fuß Tannenholz von 7 — 20 Fuß Länge und 2½ Zoll stark;
- 3) 18506 Quadratsfuß ¾ Zoll dicke Bord zur Verschalung;
- 4) 9865 Quadratsfuß 1 Zoll dicke Bord zur Bodenbelegung.

Die Anerbieten sind auf Lieferung des Holzes etc. und des Arbeiterlohns zu machen.

An Hölzern sind zu liefern:

- 1) 2300 laufende Fuß Forstenholz von 13 — 54 Fuß Länge und 5 auf 6 Zoll Stärke;
- 2) 2342 laufende Fuß Tannenholz von 10 — 49 Fuß Länge und 5 auf 5 Zoll Stärke;
- 3) 1882 laufende Fuß Tannenholz von 5 — 23 Fuß Länge und 4 auf 4 Zoll stark;
- 4) 100 Stück Schlaufdielen.

Die betreffenden Zimmermeister, Schreinermeister und Holzhändler wollen ihre Angebote schriftlich und versiegelt längstens bis Dienstag den 14. d. M. bei dem Gemeinderath einreichen.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

Gemeinderath.

M a l s c h. D ö l l i n g.

**Karlsruher Fruchtmarkt.**

Am 1. April 1863 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

5614 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 15 fr.  
(eingestellt blieben 1040 Pfund Haber).

**Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.**

Kunstmehl Nr. 1 . . . . . 16 fl. — fr.  
Schwingmehl Nr. 1 . . . . . 14 fl. — fr.  
Mehl in 3 Sorten . . . . . 12 fl. — fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	40,291 $\mathcal{K}$ Mehl.
Eingeführt wurden vom 26. bis 31. März	135,808 $\mathcal{K}$ „
	176,099 $\mathcal{K}$ Mehl.
Davon verkauft	136,216 $\mathcal{K}$ „
Blieben aufgestellt	39,883 $\mathcal{K}$ Mehl.

**Bekanntmachung.**

Die Reinigung der Bett- und Tischwäsche des Cadettencorps soll anderweit vergeben werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei der Berechnung des Cadettencorps, Infanteriekaserne Nr. 97. Karlsruhe, den 4. April 1863.

**Pferdeversteigerung.**

Künftigen **Dienstag den 7. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Kasernehofe

14 seither auf's Land verstellt gewesene Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 1. April 1863.

Berechnung des großh. 2. Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian.

A. Claus, Regimentsquartiermeister.

**Hausversteigerung.**

Im Auftrage des Herrn Hofraths Belgien in Karlsruhe wird dessen Wohnhaus Nr. 72 der Stephanienstraße dahier, neben Herrn v. Baumbach und Frau Partikulier Marx Wittwe, am

**Montag den 20. d. M.**,

Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Wohnung, vorderer Zirkel Nr. 15, öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. April 1863.

Notar **Grimmer.**

**Mühlburg.****Fahrnißversteigerung.**

**Dienstag den 7. April**, Morgens 8 Uhr anfangend, lassen die Erben des ver-

storbenen Kaufmanns Christian Stolz in Mühlburg der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern: Bett, Weißzeug, Mannsleider, Schreinwerk, verschiedener Hausrath, Seilerrequisiten, Bord, Delfanden, 2 Lagerfaß, circa 26 Ohm haltend, circa 35 Centner Heu und 2 Schweine, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Mühlburg, den 4. April 1863.

**Rüffner**, Waisenrichter.

### Holzversteigerung zu Marxau, badischer Seite.

Mittwoch den 8. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Unterzeichneter zu Marxau, badischer Seite:

- 60 Loose eichene Abschnitte,
- 50 „ eichenes Abfallholz,
- 40 „ eichene Schnigelspäne,
- 23½ Klafter rüstern und eichen Scheitholz und
- 3½ Klafter buchen Scheitholz

versteigern.

Zu bemerken ist, daß das Holz meistens vorjähriges und deshalb trocken und zum gleich Brennen sich eignet.

**G. Thunes.**

### Wohnungsanträge und Gesuche.

#### Wohnung zu vermieten.

Ein ganzes Haus in schönster Lage der Stadt, im ersten Stock 3 und im zweiten Stock 6 Zimmer mit weitem 3 bewohnbaren Mansarden, nebst Stallung und Bedientenzimmer, sowie sonstiger Zugehörde und einem hübschen Garten, ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Langestraße Nr. 147.

#### Wohnung mit Laden.

Ein Laden in der Mitte der Stadt und guter Geschäftslage, nebst drei Zimmern und Küche ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

#### Wohnung mit Stallung.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Altkof, Bedientenzimmer, nebst Stallung für 4 Pferde und sonstigem Zugehör ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

#### Zimmer zu vermieten.

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Kunsthule und Infanterie-Kaserne sind sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hirschstraße Nr. 32 sind parterre zwei schöne möblirte Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Mai zu vermieten.

### Zimmer zu vermieten.

Im Eckhause der Jähringer- und Ritterstraße Nr. 112 ist ein geräumiges möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen daselbst im dritten Stock.

In der Kronenstraße Nr. 18 ist ein auf die Straße gehendes unmöblirtes freundliches Zimmer an ein Frauenzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock.

Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 52 im dritten Stock.

Bahnhofstraße Nr. 6, im untern Stock, auf die Straße gehend, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. Mai zu vermieten, und ist im Hinterhaus im Garten zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 15. April zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 9, im untern Stock, ist ein möblirtes Zimmer auf den 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst ist einiges Gartengeschirr und ein **Blumengestell** zu verkaufen. — Auch wird ein Büchergestell zu kaufen gesucht.

Zwei unmöblirte Zimmer, parterre, sind auf den 23. April mit oder ohne Stallung und Dienerzimmer zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Neue Waldstraße Nr. 91 sind im zweiten Stock zwei auf die Straße gehende, unmöblirte Zimmer, entweder zusammen oder einzeln, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

### Wohnungsgesuche.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör. Anerbietungen mit Preisangabe belieben schriftlich in dem Kontor des Tagblattes niedergelegt zu werden.

Ein hübsches Logis von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehörde (zweiter oder dritter Stock), in der Nähe vom Theater, wird von einer stillen Familie auf den 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe nimmt entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von **K. Schmitt**, Langestraße Nr. 147.

Eine stille Familie sucht ein Logis im westlichen Stadttheile von 3—4 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu mieten. Adressen nebst Preisangabe beliebe man im Gasthof zum Rothen Haus abzugeben.

N. B. Nr. 2290. **Wohnungs- oder Hausgesuch.** Wer auf 23. Juli ein gut erhaltenes nicht sehr großes Haus oder abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche, Keller etc., nebst freundlichem Hausgarten, an eine kleine stille Haushaltung (von welcher auf Größe des Miethpreises nicht geachtet wird) zu vermieten hat, wolle seine Adresse zustellen dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

**Bermischte Nachrichten.**

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten gut zu besorgen versteht, findet eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**[Dienst Antrag.]** Eine solide, gefezte Person, welche die Pflege und Erziehung der Kinder versteht, findet sogleich eine gute Stelle. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **R. Schmitt**, Langestraße Nr. 147 hier.

**[Dienst Antrag.]** Eine Köchin wird zur Aushilfe gesucht Herrenstraße Nr. 23 im zweiten Stock rechts.

**[Dienst Anträge.]** Ein Mädchen, welches gut nähen kann und in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, und ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, werden sogleich in Dienst gesucht: innerer Zirkel Nr. 33 im untern Stock.

**[Dienst Antrag.]** Es wird zu einem Kinde ein braves, anständiges Mädchen gesucht, das auch nähen und bügeln kann. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden: äußerer Zirkel Nr. 3, Eingang innerer Zirkel, Eck der Kronenstraße und des innern Zirkels, im ersten Stock.

**[Dienst Antrag.]** Ein braves, fleißiges Mädchen, welches auch von gefeztem Alter sein darf, kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zu einer stillen Familie nach **Mühlburg** sogleich in Dienst gesucht. Näheres Hauptstraße daselbst Nr. 151.

**[Dienst Antrag.]** Durlacherthorstraße Nr. 85 wird ein fleißiges Mädchen in die Bierstube gesucht, das sogleich eintreten kann.

**[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, schön nähen und etwas bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 4.

**[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen, welches waschen, puzen und etwas nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 92.

**[Dienst gesuch.]** Ein Mädchen von guter Familie, welches noch nie hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 2.

**Verlagscheine**

zu Kapitalaufnahmen verschiedener Größe können wieder eingesehen werden auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. S. Haffner**, Adlerstraße Nr. 13.

N. B. Nr. 2256. **Kapitalgesuch** auf den 23. Juli. Wer auf ein hiesiges, gut erhaltenes, zweistöckiges Wohnhaus, welches zu 4500 fl. in der Brandversicherung eingeschätzt, der Hausplatz aber zu 2200 fl. angeschlagen ist, ein Kapital von 5800 bis 6000 fl. (auf erste Hypothek) zu 4 1/2 % an pünktliche Zinszahler darzuleihen willens ist,

möge seine Adresse alsbald zustellen oder kann den Verlagschein einsehen auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 2293. Ein **Kammerdiener** im Alter von 26 bis 36 Jahren, dessen Zeugnisse seine gute Dienstleistungen (in solchem Dienste) bestätigen, kann bei einem der Herren Gesandten in Berlin gut placirt werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

**Dienst Antrag.**

Eine zuverlässige Person, die kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird für eine auswärtige Wirthschaft als **Haushälterin** gesucht und guter Lohn zugesichert, und könnte der Eintritt sogleich erfolgen. Anmeldungen erledigt das

öffentliche Geschäftsbureau von

**Ch. S. Haffner**, Adlerstraße Nr. 13.

**Lehrlings-Gesuch.**

Auf dem Comptoir der Gebrüder **Himmelheber'schen** Möbelfabrik dahier findet ein junger Mann sogleich eine Lehrstelle.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Blechnerprofession zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich in die Lehre treten bei **Gustav Seuser**, Blechnermeister, Waldstraße Nr. 30.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein Eugros-Geschäft wird ein junger Mann von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen in die Lehre gesucht. Näheres unter Chiffre L. auf dem Kontor des Tagblattes.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein braver junger Mensch, welcher Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen, kann bei Unterzeichnetem sogleich in die Lehre treten.

**J. Schlegel**, Schuhmachermeister.

**Lehrlings-Gesuch.**

Es wird sogleich ein junger Mensch, der die Plästererei zu erlernen wünscht, in die Lehre aufgenommen. Näheres bei

**Crust Weisenböbler**, Plästerer, Durlacherthorstraße Nr. 13.

**Fußgänger-Gesuch.**



Auf kommenden **Grün-Donnerstag 1864** werden zwei Fußgänger gesucht zu einer **Hardparthie**, welche den Kaffee in **Stutensee** bestellen wollen — und in **Hagsfeld** abgebrannt sind.

Die andern 3.

**Verloren.**

Samstag Morgen wurde in der Langenstraße ein blauer **Schleier** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Langenstraße Nr. 58 abzugeben.

Am Gründonnerstag wurde auf dem Wege nach Neureuth ein schwarzer **Schleier** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Akademiestraße Nr. 15 ebener Erde gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein ovaler goldener **Sendeknopf** mit schwarzem Stein und Blumenstrauß in Mosaik wurde verloren. Der redliche Finder ist gebeten, denselben im obersten Stock der Karl-Friedrichstraße Nr. 8 gegen Belohnung abzugeben.

**Hausverkauf.**

Bahnhofstraße Nr. 12 ist ein massiv von Stein erbautes dreistöckiges Wohnhaus nebst Seitengebäude mit Hof und anstößendem Garten unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erteilt man im Hause selbst.

**Hausverkauf.**

Im westlichen Stadttheile, mittlerer Stadtlage der Residenz Karlsruhe, ist ein größeres massives **Wohnhaus** mit umfangreichen Seiten- und Hintergebäuden, gewölbten Kellern, großem Hofraum und Garten, das sich sowohl seiner vortheilhaften Lage als auch der äußerst zweckmäßigen Räumlichkeiten halber zum Betrieb eines größeren industriellen Geschäfts, Bierbrauerei oder Fabrik etc., eignen würde, sogleich aus freier Hand zu verkaufen durch das öffentliche Geschäftsbureau von

**Ch. F. Häfner**, Adlerstraße Nr. 13.

**Verkaufsanzeigen.**

Erbprinzenstraße Nr. 9 sind schöne Holländer **Kanarienvögel**, Hähnen und Hennen und sogenannte Trompeter, billig zu verkaufen. Eben- dafelbst sind auch zwei **Gartenbänke** zu verkaufen.

Ein noch ganz neuer **Pelzmantel** ist sogleich zu verkaufen. Näheres Jähringerstraße Nr. 45 1/2 im zweiten Stock.

**Verkauf.** Ein halb Duzend gut erhaltene, gepolsterte Stühle (in blau und braunem Ueberzug), eine Guitarre, einige große schwarze Holzrahmen und einige kleinere vergoldete Bilderrahmen, sodann ein Pflanzen-Verikon in 20 Bänden bestehend, Archiv der polit. Oekonomie und Polizeiwissenschaft von Dr. K. H. Rau und ein badisches Landrecht sind zum Verkauf bereit auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, am Mühlburgerthor.

**Nicht zu übersehen!**

**Schmid & Huber** aus Tyrol empfehlen sich, Dielen von 10—15" dick um einen annehmbaren Preis zu verkaufen und erteilen Auskunft im **Gasthaus zum Prinz Max**.

**Rothe Sand**

in bester Sorte kann sofort abgeholt werden in der Waldstraße Nr. 28.

**Anzeige.**

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

**Moriz Reutlinger**,  
Kronenstraße Nr. 10.

**Anzeige.**

Rüppurrerstraße Nr. 30 werden Kleider gemacht und Röcke abgenäht.

**Anzeige.**

**Schutt**, Schlacken oder Steinkohlenasche (keine Erde) kann in der Akademiestraße Nr. 22 abgeladen werden und wird der Wagen voll mit 12 fr. bezahlt.

**Anzeige.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit auf's Beste, Unterricht auf der Violine und Flöte gegen billiges Honorar zu erteilen und steht daher einem geneigten Zuspruch entgegen.

**Carl Lanzer**, Tanz- und Musiklehrer,  
große Spitalstraße Nr. 37, 3. Stock.  
N.B. Zu sprechen von 11—2 Uhr.

Die Unterzeichnete beehrt sich, den geehrten Eltern hiermit ihre schon seit Jahren bestehende Näh- schule in empfehlende Erinnerung zu bringen und gibt dabei die Versicherung, die ihr anvertraut werdenden Töchter im Weisnähen, Sticken, Stopfen etc. auf's Gründlichste zu unterrichten.

**Lisette Jacob**, Witwe,  
Jähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock.

**Privat-Bekanntmachungen.****Kaffee.**

als: **Mocca, Surinam**, braun, grün, gelb, **Java**, **Ceylon-Kaffee** empfiehlt in rein- schmeckender Waare

**Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

**Corsetten, genähte,**

in großer Auswahl und in allen Größen, über- zogene **Crinolinen** von weißem und grauem Stoff, elegante Façon, **Neze, Chemiset- ten, Aermeln** empfiehlt billigt

**Ferdinand Strauß**,

Edl. der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

**Corsetten,**

solide Handarbeit, grau und weiß in großer Auswahl empfiehlt

**Wilh. Nupp**,

Langestraße Nr. 125.

**Westphäl. Schinken**

gekocht und roh, per Portion von 6 fr. an, Wertheimer, sowie Frankfurter Brat-, Leber- und Blutwürste, Schwartenmagen Göttinger und Braunschweiger, Salami italienische u. Lyoner, Häringe, Bäckinge, Neunaugen, Trüffel, Champignons etc. empfiehlt

**Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

**Thee,**

acht chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

**Moritz Kahn**,  
Herrenstraße Nr. 8.

**Feinste Rumisch-Essenzen,**

Rum, Arac, Anisette, Bordeaux, Curacao, Vanille, Drangen- und Citronen-Liqueure empfiehlt

**Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Feinsten **Emmenthaler- und Backstein-Käse**, legttern bei Abnahme ganzer Kisten zu 19 fl. per Centner, empfiehlt

**Louis Steuerer**, am Spitalplatz.

**Weinverkauf.**

Oberländer Tischweine à 16, 18, 20, 24 fr. per Maas und höher; Affenthaler à 42 u. 48 fr. per Maas in gesetzlichem Quantum empfiehlt

**Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

**Schwarze**

**Mailänder Seidenzeuge**, für deren reine gekochte Seide garantiert wird,

die neuesten Kleiderstoffe,

$\frac{6}{4}$  breite

**französische Cattune**

(wasch- und lufttucht)

sind in auffallend reicher Auswahl eingetroffen und empfehlen solche zu den billigsten Preisen

**L. S. Leon Söhne**,  
Langestraße Nr. 169.

Frischer Kopfsalat und Blumenkohl ist zu haben bei **Franz Peter**, logirt bei Herrn Schill, Insel Nr. 9.

**Handschuhwascherei.**

Glacé-, dänische und waschlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

**Emma Müller**, Hirschstraße Nr. 13.

**Baum- und Nebpfähle,**

**Blumenstäbe, Bohnenstecken, Stangen und sonstige Holzwaaren** sind so eben wieder in neuer Sendung eingetroffen und werden fortwährend billigst verkauft von

**Wilhelm Werntgen**  
vor dem Eßlingerthor.

Zu der am 11. und 12. Juni d. J. stattfindenden Ziehung der großen von der Herzoglich Braunschweig'schen Regierung garantierten

**Staats-Lotterie,**

die bei 33,000 Loosen allein 18,200 Gewinne von Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000** u. s. w. enthält und in welcher nur Gewinne gezogen werden, sind **Original-Loose** à fl. 7. **direct** durch das unterzeichnete von der Herzogl. Regierung mit dem Verkaufe beauftragte **Haupt-Depot** zu beziehen. Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in Papiergeld oder durch Postnachnahme geschehen.

**A. Grünebaum**,  
Allerheiligenstraße Nr. 69,  
in **Frankfurt am Main**.

Listen werden gratis verabfolgt und amtliche Pläne der Bestellung beigegeben.

Am 1. Mai d. J.:

Ziehung des

**Schwed. Eisenbahn-Anlehens.**

**Hauptgewinne:** 2 à Thaler 25,000, 4 à 20,000, 3 à 18,000, 3 à 16,000, 2 à 15,000, 3 à 14,000, 8 à 12,000, 22 à 10,000, 3 à 8000, 3 à 7000, 5 à 6000, 19 à 5000, 5 à 2000, 70 à 1000 etc.

1 Loos mit Gewinnnummer für diese Ziehung kostet Thaler 1. — 6 Stück Thaler 5. —

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß prompt ausgeführt, und die Gewinnlisten den Betheiligten franko zugesandt durch

**J. M. Hollé jun.**  
in Frankfurt a. M.

**Epilepsie-Leidende**

wollen ihre Adresse dem Chemiker **Paul Schulz** in **Buckau** bei Magdeburg zugehen lassen.

**Berlängerte Tanzunterhaltung.**

Im Gasthaus zum weißen Löwen findet am **Ostermontag** verlängerte Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst einladet

Anfang 6 Uhr.

**Seyfried**,  
zum weißen Löwen.

**Salvator-Bier**bei **J. Egetenmeier.****Extra-Gebräu**

heute bei

**G. Schuberg.****Mugarten.**Montag den 6. April findet **Tanzbelustigung** statt mit verlängerter Polizeistunde, wozu höflichst einladet**J. Tschann.**

NB. Ebendasselbst ist Morgens und Abends frisch-gemolkene Milch zu haben.

**Mühlburg. Tanzmusik.**Bei Unterzeichnetem findet am Ostermontag **Tanzmusik** mit verstärktem Orchester statt. Wozu freundlichst einladet**Friedrich Schmidt** zur Krone.**Mühlburg.**Oster-Sonntag und Montag empfehle ich frische gebackene **Albische**, sowie verschiedene Sorten **Bäckwerk**.**Schmidt**, zum Hirsch.**Mühlburg. Tanzbelustigung.**Bei Unterzeichnetem findet am Ostermontag **Tanzmusik** statt, wozu höflichst einladet**Ernst Wittwe**, zum Sternen.**Amalienbad Durlach.**Bei Unterzeichnetem findet am Ostermontag gut besetzte **Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet**K. Weiß.****Amalienbad Durlach.**Unterzeichnetem erlaubt sich auf bevorstehende Osterfeiertage ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß bei ihm das so sehr beliebte **Kartoffelbrod**, alle Sorten **Bäckwerk**, kalte und warme **Speisen**, sowie vorzügliches **Bier**, **Oberländer** reingehaltene **Weine** verabreicht werden, wozu ergebenst einladet**K. Weiß.****Augustenburg bei Grözingen.****Doppelbier** nebst vorzüglichem **Winterbier** hält bestens empfohlen**Ernst Gehres**, Augustenburg.**Todesanzeige.**Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere theure **Gattin**, **Mutter**, **Schwester** und **Schwägerin** **Lisette Paulus**, geborene **Fäßler** von **Mühlburg**, in ein besseres Leben abzurufen; wir bitten um stille Theil-nahme. Zugleich geben wir allen Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß die **Beerdigung** **Sonntag**, den 5. April, **Nachmittags 4 Uhr**, stattfindet.

Der tieftrauernde Gatte:

**Jacob Paulus**, Stallbedient,  
nebst Kindern.**Todesanzeige.**Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht von dem heute **Vormittag 8 Uhr** erfolgten Ableben der **Frau Wilhelmine Wolff**, geb. **Zandt**, **Wittwe** des verstorbenen **großh. Obersten Ferdinand Wolff**.**Karlsruhe**, den 3. April 1863.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

**Danksagung.**Für die ebenso ehrende als zahlreiche **Begleitung** der irdischen Hülle meines nun in **Gott** ruhenden lieben Mannes zu seiner **Ruhestätte**, spreche ich **Allen** meinen tiefgefühlten herzlichsten **Dank** aus.**Mühlburg**, den 4. April 1863.**Magdalena Volk** Wittwe.**Großherzogliches Hoftheater.****Sonntag** den 5. April. Mit allgemein aufgehobenem **Abonnement**. Zum Vortheil des **Unterstützungsfonds** für **Wittwen** und **Waisen** der **Mitglieder** des **Großherzoglichen Hoforchesters**. **Drei Zeitepochen deutscher Tonkunst**. **Großes chronologisch-historisches Concert**.**Eisenbahnfahrten:****Nachts 10 Uhr** nach **Pforzheim**.**Nachts 10 Uhr 5 Minuten** nach **Rastatt**.**Montag** den 6. April. Mit allgemein aufgehobenem **Abonnement**. Wegen andauernder **Unpäßlichkeit** des **Herrn Brandes** statt der angekündigten **Vorstellung „König Enzo“**: **Oberon, König der Elfen**. **Romantische Feen-Oper** in 3 **Aufzügen**, von **Karl Maria von Weber**.**Eisenbahnfahrten:****Nachts 10 Uhr** nach **Pforzheim**.**Nachts 10 Uhr 5 Minuten** nach **Rastatt**.**Dienstag** den 7. April. **II. Quart. 43. Abonnementvorstellung**. **Gleich und Gleich**. **Lustspiel** in 2 **Akten**, von **Moriz Hartmann**. Hierauf: **Die bezähmte Widerspenstige**. **Lustspiel** in 4 **Akten** von **Shakespeare**, eingerichtet von **Deinhardtstein**.**Notizen für Dienstag 1. April:****Karlsruhe**, gr. **Berechnung** des (II.) **Dragoneregiments**, **Pferdeversteigerung**, **Vorm. 10 Uhr** im **Kasernhofe**.**Gestorben:**

2. April. **Freiherr Rudolph v. Berckheim**, gr. **Kammerherr**, ein **Ehemann**, alt 58 Jahre.
2. " **Friedrich**, alt 3 Tage, **Vater Schmoll**, **Lapezier**.
3. " **Heinrich Hübsch**, **Baubirektor**, ein **Ehemann**, alt 68 Jahre.
3. " **Eugen**, alt 1 Jahr 2 Monate 12 Tage, **Vater Adam**, **Eisenbahnverwalter**.
3. " **Wilhelmine Wolff**, alt 74 Jahre, **Wittwe** des **Oberst Wolff**.
4. " **Lisette Paulus**, alt 47 Jahre, **Chesfrau** des **Stallbedienten Paulus**.



**Arom. medic. Kronengeist von Dr. Beringuier**

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 45 fr. rh.  
à Originalflöze 4 fl. 30 fr. rh.

bewährt sich als köstliches Nieswasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfsch, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

**Kräuterwurzel-Öel des Dr. Beringuier**

(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, à 27 fr. rh.)



zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigem Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei Carl Benjamin Gehres, Langstraße 139, Eingang Lammstraße.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, dem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft als **Wagner** dahier angefangen hat, und empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten mit der Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Gefälligen Aufträgen und Bestellungen sieht entgegen

Karlsruhe, den 2. April 1863.

**Jakob Marich, Wagner.**

Meine Werkstätte befindet sich bei Herrn Tuchdekteur Knapper in der Schlachthausstraße.

**Hof-Schönfärberei, Druckerei und Kunstwascherei**

von

**Julius Zink in Mühlburg.**

Die Stoffe zum Waschen und Färben, welche ich Montags erhalte, werden regelmäßig am nächsten Montag dem Eigenthümer in's Haus gebracht.

In der Schönfärberei werden alle Gattungen von Stoffen von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben gefärbt.

In der Druckerei werden in den vielfältigsten Dessins mit den lebhaftesten und haltbarsten Farben alle nur möglichen Stoffe gedruckt.

In der Kunstwascherei werden alle Herren- und Frauenkleider bis zu dem werthvollsten Stoffe, auch weiße Terneaux, sowie alle Arten von Möbelstoffen geglättet, den neuen gleich.

Die von mir gedruckten Kleider übernehme ich auch zum Waschen und Appretiren wieder. Auch übernehme ich gedruckte Kleider zum Umdrucken an.

Ueber alle genannten Gegenstände kann auf Verlangen eine vollständige Musterkarte zur gefälligen Einsicht in's Haus gebracht werden.

Bestellungen werden entgegengenommen im goldenen Hirsch und bei Herrn Höd am Mühlburgerthor, jedoch wird höflichst gebeten, die Adressen schriftlich abzugeben.

Die zum Drucken bestimmten Stoffe, welche ich Montags erhalte, werden in 14 Tagen regelmäßig dem Eigenthümer in's Haus gebracht.

**Nur 1½ Gulden**

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos (keine Promesse) zu der am 28. und 29. Mai unter Garantie hiesiger Regierung stattfindenden Ziehung der

**großen Staats-Gewinne-Verloosung,**

welche letztere in ihrer Gesamtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von:  
ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000,  
5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 r. r.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich daher direct zu wenden an das

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Haupt-Depot bei

**Stirn & Greim in Frankfurt a. M.**

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Capitalpreise gewonnen, resp. ausbezahlt: fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000 r. r.

Zum Besuch meiner reichausgestatteten

# Oster-Ausstellung

lade ich ergebenst ein.

## Heinrich Fellmeth,

Conditor und Chocolate-Fabrikant.

## Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren

von

**J. T. Ronnefeld** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **Heinrich Schnabel,**  
am Marktplat.

## Das Herren-Kleider-Magazin

von

**Karl Marfels, Waldhornstraße Nr. 34,**

ist für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt mit Ueberzügen, Röcken, Paletots, Hosen, Gilets, Joppen, Schlafrocken, Hemden und Cravatten, von den feinsten bis zu den ordinärsten Stoffen, alles in der größten Auswahl. Noch wird bemerkt, daß zu den sehr billig gestellten Preisen gegen Baarzahlung 5 Prozent Sconto abgerechnet werden.

Bestellungen werden angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert. Auch halte ich immer Fräcke zum Ausleihen bereit.

## Grosse Staatsgewinne-Verloosung.

Ziehung am 28. und 29. Mai d. J.

14,811 Gewinne und Prämien von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 etc. etc. kommen zur Vertheilung.

Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgefertigten Original-Loose direct den Theilnehmern und zwar:  $\frac{1}{4}$  Loose à fl. 6.,  $\frac{1}{2}$  à fl. 3.,  $\frac{3}{4}$  à fl. 1. 30 kr. und  $\frac{1}{8}$  à 45 kr. gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags. Amtliche Listen werden den Loose-Inhabern gleich nach der Ziehung unentgeltlich übersandt und ersucht man im Interesse der Abnehmer Aufträge baldigst gelangen zu lassen an

**Isidor Bottenwieser,**

Fahrgasse 105 in Frankfurt am Main.

Damit sich die Betheiligten zu ihrer Sicherheit mit der Einrichtung und allen Bestimmungen dieses Unternehmens genau bekannt machen können, sind von hoher Behörde Exemplare ausgegeben worden, die durch Obigen jeder Bestellung gratis beigegeben werden.

# Mit Ruhrer Steinkohlen

(aus den anerkannt vorzüglichsten Gruben direkt bezogen)  
sind zwei Schiffsladungen für mich in Leopoldshafen angekommen, enthaltend die beste Sorte für

**Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung,  
nebst einer Parthie Schmiedekohlen.**

Ich empfehle solche sowohl in ganzen Wagenladungen (circa 30 Centner) direkt ab Schiff, als auch in einzelnen Centnern von meiner hiesigen Niederlage zu den billigsten Preisen.

**Franz Perrin, Sohn,**  
vor dem Mühlburgerthor.

## Unsere Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Fabrikate und Präparate,

als: Strickgarn, Watte, gewirkte Herren- und Damen-Jacken, Unterbrinkleider, Strümpfe, Rücken- und Kniewärmer, Brust- und Leibbinden u. s. w., sowie Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Del, desgleichen Spiritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Seife u. sind nur allein bei Herrn **Wilh. Nupp**, Langestraße Nr. 125, zu haben und werden Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden, oder sich dagegen schützen wollen, zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Waldwoll- (Kiefer-Nadeln-) Waaren-Fabrik  
in Remda am Thüringer Wald  
**S. Schmidt & Comp.**

## Colonia.

### Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 5,250,000 fl.

Gesamtreserven 3,000,000 fl.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Wirkungskreis unseres altbewährten Agenten Herrn Kaufmann **Napheal Hirsch** von Weingarten nunmehr auch auf die Stadt Karlsruhe ausgedehnt haben, und empfehlen denselben dem geehrten Publikum auf's Wärmste.

Mannheim, im März 1863.

Die Hauptagentur:

**Walther, Reinhardt & Müller.**

Bezug nehmend auf obige Annonce empfehle ich mich dem geehrten Publikum zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen auf **Fabrnisse, Waaren** und das von der Landes-Anstalt ausgeschlossene **Gebäudefünstel.**

Nähere Auskunft wird gerne erteilt und Antragspapiere gratis verabsolat in meinem **Anmel-**  
**dungs-Bureau** Karlsruhe, **Kreuzstraße Nr. 3**, bei Herrn Kaufmann **Michael Hirsch.**

**Napheal Hirsch,**

Agent der Colonia und Concordia in den Aemtern  
Karlsruhe, Bruchsal und Durlach.

Das öffentliche Geschäftsbureau  
von  
**Chr. Fr. Hassner in Karlsruhe,**

Alderstraße Nr. 13,

empfiehlt sich wie bisher zur **Anfertigung von Eingaben** jeder Art, zur **Beforgung von Bürgerannahms-, Heiraths- und Niederlassungsangelegenheiten**, zum raschen **Cinzug von Ausständen** auf gütlichem oder gerichtlichem Wege im In- und Auslande, zum **An- und Verkauf von Liegenschaften** aller Art, **Abhaltung von Versteigerungen**, **Beschaffung von Kapitalien**, der **Placirung von Dienstboten** jeder Gattung, insbesondere zu **Geschäftsbesorgungen** nach überseeischen Ländern und allen einschlägigen Geschäften unter **Zusicherung der fortwährenden prompten und billigen Bedienung.**

Die  
**Möbel-Transport-Anstalt**

von

**K. Dimpfel**

zeigt einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß sie sich verbindlich macht, **Auszüge** sowohl hier in der Stadt als auch auswärts zu jeder Zeit des Jahres zu übernehmen. Die **Verträge** werden theils auf **Accord**, theils auf **Taglohn**, je nach Belieben, abgeschlossen. **Zugleich** bemerkt sie, daß für jeden **Schaden Garantie** geleistet wird. Die **größten Auszüge** können, wenn es verlangt wird, in einem Tag von einem Lokal der Stadt zum andern, ohne die geringste **Störung** oder **Verzögerung**, durch eine neue **Einrichtung** verbracht werden. **Ebenso** besorgt sie **Züge** von der Stadt auf die **Eisenbahn** und von letzterer nach erster zurück, sowie solche entweder per **Eisenbahn** oder per **Achse** nach allen **Entfernungen** von **Deutschland**, der **Schweiz** und **Frankreich**. Auch einzelne **Stück Möbel**, sowie **Klaviere**, **Chiffoniere** &c. werden durch dieselbe nach allen **Richtungen** versendet mit **Garantie** vor **Beschädigung**. Auch werden zu jeder Zeit in der Stadt einzelne **Stück Möbel** zum **Transport** angenommen und **pünktlich** besorgt. **Schließlich** bemerkt sie noch, daß bei ihr alle **Sorten Kisten** zu allen **Arten Möbeln** zu **leihen**, sowie zu **verkaufen** sind; auch werden von ihr zu jeder Zeit alle **Sorten Kisten** wieder **angekauft**.

Es wird ihr eifrigstes **Bestreben** sein, da sie die **einzigste** so zum **Transport** der **Möbel** und **Hausgeräthe** eingerichtete **Anstalt** im **Badischen** ist, das ihr schon seit Jahren von allen **Seiten** geschenkte **Zutrauen** in **Verpackung** von **Möbeln** nach **auswärts**, sowie bei **Auszügen** innerhalb der Stadt auf's **Beste** zu **rechtfertigen**, und **bittet** deshalb um **zahlreiche** **Bestellungen**.

Solche können nur in meiner **Behausung**, **Durlacherthorstraße** Nr. 47, gemacht werden.

Karlsruhe, den 26. März 1863.

**K. Dimpfel, Möbelpacker und Transporteur.**

# Strohhut-Fabrik

von **H. Orens** (Herrenstraße Nr. 44).

Alle Sorten der modernsten Stroh-Hüte empfehle ich hiermit zu sehr billigen Preisen.

## Karlsruher Wochenschau.

### Sonntag den 5. April:

Die Großh. Kunsthalle, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer und der Kunstverein bleiben geschlossen.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hoforchesters. „Drei Zeitepochen deutscher Tonkunst“. Großes chronologisch-historisches Concert. Anfang 6 Uhr.

### Montag den 6.:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

#### Delgemälde:

Flüchtiges Damnwild, von Peller in Karlsruhe. — Der Engel des Friedens, von Barth in München. — Landschaft mit Staffage, von Direktor Bessing. — Landschaft, von Both. — Ansicht des Monte Soracte, von W. Klose. — Waldlandschaft mit einer Brücke und Reiterstaffage, von J. W. Schirmer. — Ein Alpenthal aus dem oberen Engadin, von Direktor Schirmer. — Landschaft, Motiv aus der Ramsau in Oberbayern, von Aug. Förster. (Bleibt nur zwei Tage ausgestellt).

#### Zeichnungen:

Friedrich der Siegreiche, Kurfürst von der Pfalz, wohnt den Aufübungen der Baarfüßer-Mönche im Kloster zu Heidelberg bei, von Barth in München. — Kunst und Wissenschaft unter dem Genius des Friedens erblühend, von Demselben. — Maria Verkündigung, componirt und in Kreide ausgeführt, von Professor Koopmann. — 24 Miniaturen zu einem Gebetbuch, von Alwina Schrödter. Die dazu gehörigen Dedel

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. de Bary, Prof. v. Freiburg. Konrad, Lehrer v. Oberrheingebirge. Wenger, Kfm. v. Stuttgart. Schneider, Kfm. v. Mainz. Gouvernier v. Chalons. Gaul, Maler v. Straßburg. Engerle, Kfm. v. Frankfurt. Herbold v. Mosbach.

**Drei Lilien.** Förster, Zollassistent v. Rehl.

**Englischer Hof.** Meyer, Kfm. v. Dürkheim. Eichtenberg, Kfm. v. Zürich. Gausser, Kfm. v. Stuttgart. Reichenbach, Kfm. m. Frau v. Mannheim. Finkh, Kfm. von Stuttgart. Landvoigt, Kaufm. v. Düsseldorf. Schnauber, Kfm. v. Offenbach. Mongin v. Baden.

**Erbprinzen.** Faucon, Kfm. v. Thann. Böhrig, Kfm. v. Offenbach. Dreifuß, Kfm. v. Basel. Rawrock v. Wilna. Retora v. Mailand.

**Geist.** Fr. Schwarzenberger mit Schwester v. Zürich. Knoch v. Hamburg. Bach, Kfm. v. Hechingen.

**Goldener Adler.** v. Bienenstein, Offizier v. St. Petersburg. Helbronner v. Paris. Armbruster, Architekt von Baden. Geilsdorfer, Lehrer v. Gppingen. Fr. Diederich v. Landau. v. Dreshorn von Lindau. Retter von Stuttgart. Eberle, Architekt v. Ludwigshafen. Lothe, Kfm. v. Malsberg. Kühn, Apotheker v. Dppeln. Läden, Kfm. a. Hünefeld. Hebestein v. Reutlingen. Fr. Michael u. München.

**Grüner Hof.** Kaufmann, Kfm. v. Stuttgart. Kraus, Kunstgärtner v. Ludwigsburg. Meier, Stud. v. Sengenbach. Eido, Apotheker v. Heidelberg. Schumacher u. Baumann, Fabr. v. Pforzheim.

**Hôtel Große.** Kreisemer, Kfm. v. Einsiedeln. Din-

sind von Stövesand in Eisenstein ausgeführt, nach Angabe des Professors Schrödter. (Privateigenthum).

#### Kupferstiche:

50 Bl. Kupferstiche, nach Originalgemälden, von L. v. Leyden, Schwarz, Achen, H. Schauflein, M. Schön, J. Benz. Bildhauerei:

Christus und Maria, in cararischem Marmor ausgeführt, von B. Linz.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galericdiener zu haben.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Wegen andauernder Hefigkeit des Hrn. Brandes statt der angekündigten Oper „König Enzo“: „Oberon, König der Elfen“, romantische Feenoper in 3 Akten, von C. M. v. Weber.

### Dienstag den 7.:

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale: „Gleich und Gleich“, Lustspiel in 2 Akten, von Moriz Hartmann. Hierauf: „Die bezähmte Witzspinnige“, Lustspiel in 4 Akten nach Shalespeare, von Deinhardstein. Anfang 7 1/2 Uhr.

### Mittwoch den 8. April:

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Achtzehnte Vorlesung des Hrn. Professors Cardt über Aesthetik und Kunstgeschichte im Foyer des Großh. Hoftheaters: „Ueber die lyrische und epische Poesie, namentlich den Roman und das Epos“. Anfang 7 Uhr.

### Theater in Baden:

„Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in 2 Akten, von Rossini.

Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

geldei, Kfm. v. Aachen. Waringer, Fabr. v. Wien. Rosenstein, Kfm. v. Cassel. Windhoff, Kaufm. v. Gdln. Krug, Kfm. v. Hanau. Schwarz, Kfm. v. Mannheim. Dickerstmann, Kfm. v. Bielefeld. Hiderlas, Kfm. von Mannheim. Deutgen, Kfm. v. Düren. Dreifuß, Kaufm. v. Stuttgart. Frau Schwertfeger aus Schweden. Brouwer, Kaufm. von Bremen. Paß, Kfm. von Remscheid. Stiehl, Kaufm. v. Ludwigsburg. Gumprecht v. Frankfurt. Koesl, Kfm. von Stuttgart. Hofsdorf, Kfm. v. Gdln. Sattler, Kaufm. von Schweinfurt. Wilden, Kfm. v. Aachen. Senning, Kfm. v. Offenbach. Rüttgers, Kfm. v. Gdln. Letirant von Paris.

**Rassauer Hof.** Altmann, Antiquar v. Mainz. Weil, Kfm. v. Frankfurt. Stein, Kaufm. v. Offenbach. Bloch, Kfm. v. Zürich. Hanauer, Lehrer v. Ruh.

**Prinz Max.** Göhringer, Kaufm. v. Baden. Zeller, Kfm. v. Pforzheim. Weil, Kfm. v. Frankenthal.

**Römischer Kaiser.** Schindler, Kaufm. v. Offenbach. Schweikert, Fabr. v. Paris. Werhart, Kfm. v. Frankfurt. Sibold v. Berlin. Hinkler v. Basel.

**Rothes Haus.** Bauer, Cameralprakt. v. Krautheim. Fräul. Harne v. Bruchsal. Neu, Baumstr. v. Biebesheim.

**Weißer Bär.** Kessel, Kfm. v. Merstein. Letti von Paris. Braunig, Kfm. v. Freiburg. Gausling, Architekt v. Heidelberg. Fischer, Kfm. v. Zürich. Pirkhauer, Apotheker v. Nürnberg. v. Rosenstein und von Waldburg von Dresden. Stemler, Apotheker v. Mainz. Eigel, Kfm. von Gdln.

### In Privathäusern.

Bei Conditior Loos: Widder von Neckargemünd. — Bei Frau Reg.-Revisor Döloge Wittwe: Fr. Durban v. Freiburg.

Wegen des heiligen Ostersfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.